



ZUKUNFTSREISE(N) IN DER STADT

#StadtSafari, ein neues Format zum Zukunftsreisen in der eigenen Stadt ...

Warum Zukunftsreise(n)?



Um in der aktuellen (Klima)Katastrophen-Stimmung die eigene Selbstwirksamkeit zu spüren, brauchen wir Menschen „mentale Urlaube“, um den eigenen Bezug zu positiven Zukunftsbildern herzustellen. Für eine „Zukunft aller Möglichkeiten“, die wir aktiv und selbst gestalten.

Was bedeutet Zukunftsreise(n)?



Zukunftsreise(n) bedeutet **bis zu 3h Auszeit für den Kopf**, um neue Perspektiven auf die eigene Realität zu gewinnen. Das eigene „Realitätsfenster“ zu erweitern, um neue Lösungen für die Zukunft des eigenen Lebens und Wirtschaftens zu erdenken, erfüllen und zu entwickeln. Als inneres Bild und im Austausch mit anderen.

Wie reisen wir in die Zukunft?

Wir treffen uns an einem Ort, wo Zukunft schon heute gelebt und gestaltet wird.

Lassen uns von den Menschen vor Ort erzählen was sie tun und wofür sie das genauso tun. Wo ihre Motivation und ihre Hindernisse liegen und wie sie diese meistern...

In einem Praxisteil legen wir selbst Hand an und erfahren ein neues Tun, Denken und Miteinander. Um den Transfer ins Eigene zu machen, reflektieren wir am Ende was wir aus den neuen Erfahrungen, Erkenntnissen und Perspektiven für unser eigenes Leben und Wirtschaften mitnehmen können.



Der Ablauf

- Treffpunkt an einem ausgewählten Ort
- Impuls aus der gelebten Praxis vor Ort
- hands-on selbst aktiv werden
- Reflexion in der Gruppe
- Informeller Austausch bei regionalem, saisonalem Slow Food

Nachhaltiger Impact

Das Zukunftsreise(n) folgt den **Prinzipien des Episodic Future Thinking** (Mc Gonigal 2022) und der **(Klima-)Regnose** (zukunftsinstitut 2022):

1. **Die eigene Angst erkennen und einordnen:** nur wenn wir diese anerkennen und bewusst wahrnehmen, spüren wir die Verantwortung für das große Ganze und **werden (wieder) handlungsfähig.**
2. **Den Raum der Zukunftsmöglichkeiten erforschen:** unser Gehirn ist eine Zeitmaschine, die uns ermöglicht Kontakt mit unserem künftigen Ich (Future Self) aufzunehmen. Dort finden wir **Antworten und passende Fragen für die Herausforderungen der Gegenwart!**
3. **Die eigene Wirksamkeit erkennen:** Unsere „Schuld“ ablegen indem wir den eigenen Wirkungsbereich „defossilisieren“. Diese emotional stimmige Welt packen wir gemeinsam in ein **mobilisierendes Zukunftsbild.**
4. **Den Wandel der Gegenwart wahrnehmen:** Wir schärfen die **Wahrnehmung für den postfossilen Wandel** rund um uns und machen uns vertraut mit **positiven Tipping Points** (Ilona M. Otto, 2020) – wie etwa der Tatsache, dass wenn nur 10% der Finanzmarktinvestitionen aus dem fossilen Sektor abfließen, ein zentraler Kipppunkt für das Wirtschaften der Zukunft erreicht wird.



5. **Aus der Lösung heraus handeln:** Haben wir die positiven Zukunftsmöglichkeiten erstmal erlebt, führt uns unser Unterbewusstsein dorthin. zB in dem wir innere Fragen anders stellen: „**Wie gelingt es..?**“ statt „Warum soll ich bei mir anfangen?“

Zielgruppe

- Menschen in Ausbildung, Führungs-, Vorbild- und Machtpositionen
- von 7 – 99
- offen für neue Perspektiven & Impulse
- auf der Suche nach **inspirierenden Beispielen des neuen Zusammenlebens und Wirtschaftes, im Einklang mit dem Planeten**
- bereit, die eigene Zukunft in die Hand zu nehmen und selbst den Unterschied zu machen!

Moderation & Facilitation

- 2 Zukunftsdesignerinnen von The Tomorrow Tribe
- Nach den Prinzipien von Holacracy, Sustainability Design und Agile LeaderShip

Budget

- **Open StadtSafari:** € 25,- exkl. USt. pro Person
- **Individuelle StadtSafari:** ab € 3.600,- exkl. USt, auf Anfrage